

Die Arche Noah

(Originaltitel: Noas Ark)

Ein Musical für Kinder

Text, Musik und Manuskript: Ivar Skippervold
Deutscher Text: Hanne Fossum, Carmen Greiner, Andrea Ladig
© 1984 by NORSK MUSIKFORLAG, Oslo, Norwegen
Für D,A,CH: Gerth Medien, Wetzlar





mp3-Album DL960661
Playback-Album DL924661

als Download erhältlich
unter www.gerth.de

Die LIVE-Aufführungsdauer des Musicals: ca. 45 min.

Für Kinder ab 5 Jahren

DIE ARCHE NOAH zählt als Gesamtwerk zum "Großen Recht".
Das Aufführungsrecht des "Großen Rechts" wird nicht von der GEMA,
sondern vom rechteinhabenden Verlag wahrgenommen.

Die Aufführungsgenehmigung erhalten Sie bei:

Gerth Medien GmbH / Musikverlag
musical@gerth.de



Die Lieder, Texte und Zeichnungen in dieser Ausgabe sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Die Daten sind nur für den **persönlichen Gebrauch und einmaligen Ausdruck** bestimmt. Eine Weitergabe oder Vervielfältigung in gedruckter oder digitaler Form mittels optischer oder elektronischer Speicher oder Übertragungssysteme und Bearbeitungen (Textänderungen, Übersetzungen etc.) ist nicht gestattet.

Die grafische Nutzung der Lieder (Kopien, Overheadfolien und über Beamer) für den gemeinsamen Gesang in kirchlichen Einrichtungen und Schulen wird für die Rechtsinhaber von der VG Musikedition (www.vg-musikedition.de) oder der CCLI (www.ccli.de) in Deutschland, Österreich, Schweiz wahrgenommen.

Umschlaggestaltung: Yannik Schneider
Notengrafik und Satz: Rica Buhles, Nackenheim
Fotos: shutterstock
© 2003 Gerth Medien, Wetzlar

Bestell-Nr. 857 484

www.gerth.de

Leseprobe

Die Arche Noah

Ein Musical für Kinder

Originaltitel: Noas Ark

Text, Musik und Manuskript: Ivar Skippervold

Dt. Text: Hanne Fossum, Carmen Greiner, Andrea Ladig

© 1984 Norsk Musikforlag, Oslo, Norwegen

D,A,CH: Gerth Medien, Wetzlar

Sprecher: Vor langer Zeit, als es immer mehr Menschen auf der Erde gab, geschah etwas Merkwürdiges. Gott bereute, daß er die Menschen geschaffen hatte, weil sie böse waren. Sie haben gestohlen, einander getötet und Kriege geführt. Niemand tat, was Gott wollte, sie folgten nur ihren eigenen Gedanken.

Gott hatte ein Herz voll Trauer, und er sprach:

Gott: Ich will die Menschen vertilgen von der Erde, ich bereue, daß ich sie geschaffen habe.

Sprecher: Jeder dachte nur an sich selbst — mit *einer* Ausnahme. Es gab einen, der gut und gerecht war, das war Noah.

Lied 1: Es war Noah

Sprecher: Nein, es gab niemand, der Noah überlisten konnte, das zu tun, was böse war. Er wurde sicher manchmal versucht, besonders wenn alle anderen das Böse taten und er ganz alleine dastand. Ich kann mir vorstellen, daß manche Noah für einen seltsamen Menschen hielten, weil er nicht tat, was alle taten. Deshalb brauchte Noah Gott. Und Gott sah, daß Noah sich nach ihm sehnte. Gott sprach zu Noah:

Gott: Ich will allem, was auf Erden lebt, ein Ende machen, denn die Menschen haben die Erde mit Gesetzlosigkeit erfüllt.

Sprecher: Noah hat gut verstanden, was Gott mit Gesetzlosigkeit meinte, denn er hatte selbst gesehen, daß die Menschen Gottes Gesetz nicht beachteten und ihre eigenen Wege gingen. Aber konnte es wirklich wahr sein, daß Gott all das vernichten wollte, was er geschaffen hatte? Noah dachte an die Tiere, die Vögel in der Luft und an alles, was Gott gemacht hatte auf dieser Erde. Noah hatte kaum zu Ende gedacht, als er noch einmal Gottes Stimme hörte:

Gott: Ich will eine große Flut über die Erde schicken und alle Geschöpfe, die leben, ausrotten; alles Leben auf Erden soll umkommen, aber mit dir, Noah, will ich einen Bund schließen!

Sprecher: Bund? dachte Noah. Wollte Gott mit ihm einen Bund schließen? Er wußte gut, daß ein Bund eine Abmachung zwischen zwei Freunden war. Ein Bund war auch ein Versprechen, das man einander geben konnte. Und nun wollte also Gott ihm ein besonderes Versprechen geben? Das war ja phantastisch, so etwas hatte Noah noch nie erlebt. Jetzt hatte er vergessen, wie oft er gehänselt wurde, weil er nicht mitgemacht hatte bei all den bösen Taten der anderen. Gleichzeitig fand er es ganz unfaßbar, daß Gott *ihn* gebrauchen konnte,

daß er einen besonderen Plan für ihn hatte und daß er jetzt eine Abmachung mit ihm treffen würde.

Und Gott sprach:

Gott: Noah, du sollst dir ein Boot aus Tannenholz bauen, viele Kammern darin einrichten, und es soll *Arche* heißen. Innen und außen sollst du es mit Pech bestreichen. Es soll 150 Meter lang, 50 Meter breit und 15 Meter hoch sein. Baue die Arche in drei Etagen! Auf dem Boot sollst du ein Dach errichten und an einer Seite eine Türe anbringen. So sollst du die Arche bauen.

Lied 2: Bau dir ein Boot

Sprecher: Noah verstand mehr und mehr von Gottes Plan. Aber wer sollte mit in dem Boot sein, wenn die große Flut kommen würde? Er dachte an seine Frau, seine drei Söhne Sem, Ham und Japhet, an all die anderen, die er in der Familie hatte — Und selbstverständlich an all die Tiere, die er so sehr liebte! Gott aber sprach:

Gott: Wenn die große Flut kommt, sollst du in die Arche gehen, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne, und alle Tierarten der Erde sollen mit euch sein.

Sprecher: Jetzt begriff Noah, daß das Boot sie vor der Flut erretten sollte. Und nicht nur sie — auch die Tiere sollten vor dem großen Unglück bewahrt werden. Noah hatte Gottes Anweisungen für den Bau der Arche gehört. Nachdem er verstanden hatte, wozu sie benutzt werden sollte, fing er an, ein kleines Lied zu singen:

Lied 3: Ich traue auf den Herrn

Vers 1 und 2

Sprecher: Sem, Ham und Japhet, die Söhne Noahs, hörten sein Lied. Sie hatten alle verstanden, daß Gott Noah ein Versprechen gegeben hatte und daß er sie vor der großen Flut erretten wollte. Froh liefen sie Noah entgegen und stimmten in das Lied mit ein.

Vers 3

Sprecher: Es war eine Mischung von Trauer und Freude in Noahs Familie. Alle waren froh, weil Gott ihnen von seinem Rettungsplan erzählt hatte, aber sie bedauerten, daß die Strafe über die Erde kommen mußte. Noah machte sich Gedanken, wie alle Tiere der Erde in einem Boot Platz haben sollten. Gott aber sah Noahs Gedanken und sprach:

Gott: Von allen Tieren sollst du ein Paar jeder Art in die Arche hineinnehmen, und sie sollen zusammen mit dir bewahrt bleiben. Du sollst sammeln für ein Vorratslager, damit du reichlich Nahrung hast, sowohl für dich und deine Familie als auch für die Tiere.

Sprecher: Jetzt beeilte sich Noah. Er wußte Bescheid und hatte die Abmachung verstanden. Nun blieb nur noch eines übrig, und das war die Arbeit. Noah war nicht langsam. Er fing an, die Bauarbeiten zu planen nach den Anordnungen, die Gott ihm gegeben hatte. Zusammen mit Sem, Ham und Japhet zog er in den Wald, um Bäume zu fällen. Noah suchte sich die besten und größten Tannen

aus. Die Bäume sollten nicht nur gefällt, sondern zu Balken verarbeitet werden. Noah fand, daß es genausoviel Arbeit war, die Bretter herzustellen, wie die Arche selbst zu bauen. Bei der schweren Arbeit sangen sie immer wieder ein Arbeitslied:

Lied 4: Nun nehmt die Axt

- Sprecher: Ja, man mußte nicht wenige Bäume fällen. Die Leute, die zuschauten, fanden, daß Noah und seine drei Söhne sich immer merkwürdiger verhielten. Sie meinten, daß Noah schon immer komisch war, aber jetzt ging es zu weit. Alle redeten über Noah, wenn sie einander trafen.
- a: Sind dir Noah und seine Söhne aufgefallen? Sie arbeiten den ganzen Tag und stellen eine Menge Bretter her, die sie oben auf dem Berg lagern.
- b: Ja, das habe ich gesehen, jeder spricht zur Zeit darüber. Ich frage mich, was er vor hat! Es muß auf jeden Fall ein riesengroßes Bauwerk werden, denn sie haben schon seit mehreren Jahren Bretter gesammelt.
- a: Ich kann nicht verstehen, was sie da oben bauen. Ich habe ein seltsames Gerücht gehört.
- b: Was denn?
- a: Jemand hat mir erzählt, daß er vor hat, ein Boot zu bauen.
- b: Ein Boot?
- a: Ja, wirklich ein Boot! *(Gelächter)*
- b: Nein, das kann ja nicht der Fall sein, das ist ja total lächerlich!
- a: Nein, Noah war zwar schon immer etwas Besonderes, er war noch nie unser Typ, aber mitten auf dem Land ein Boot zu bauen, viele Kilometer vom Meer entfernt, nein, so verrückt kann der Mann nicht sein! *(Gelächter)*
- Sprecher: Als sie begriffen, daß das Gerücht Wahrheit war, lachten sie noch mehr. Bald kam der Tag, an dem alle Bretter fertig waren und Noah und seine Söhne mit dem Bauen anfangen konnten.

Lied 5: Hier sind wir

- Sprecher: Ja, jetzt hatte Gott eigentlich alles, was er brauchte. Er hatte Menschen, die willig waren, zu hören, was er sagte, und seinen Willen zu tun. Noah, Sem, Ham und Japhet hatten, was sie brauchten, um den Bau des Bootes auszuführen. Die anderen Menschen schlugen sich weiterhin und hörten nicht auf zu stehlen. Nun aber war für Noah die Zeit gekommen, wirklich anzufangen mit dem Hämmern. *(hämmern)*
- a: Habe ich es nicht gesagt? Es ist tatsächlich ein Boot.
- b: Nein, nein, das ist verrückt!
- a: Verrückt, der ist total übergeschnappt!
- Sprecher: Noah und seine Familie aber setzten die Arbeit fort. Bald konnte jeder, der vorüberging, erkennen, daß dies das größte Boot aller

Hier sind wir

Lied 5

Text: Ivar Skippervold
Deutsch: Hanne Fossum,
Carmen Greiner, Andrea Ladig

Melodie: Ivar Skippervold

Hier sind wir, tra-la-la — la — ! Hier sind
wir, tra-la-la — la — ! Hier sind
wir, tra-la-la — la — ! Hier sind wir !

1. Seht, hier sind wir mit allem, was wir ha-ben — :
2. Gott hat den Plan für al-le sei-ne Freunde — ,
J - dé - en, Kraft und Mut und den Ver-stand . Gott
er will, daß je-der Spaß am le-ben hat . Gott

sagt, er braucht so viele kleine Fü-Be — , um
sagt, er braucht so viele kleine Hän-de — , die

das zu tun, was er für uns ge - plant .
Brot ver - tei - len, bis ein je - der satt .

3. Gott nimmt uns an mit allen unsern Fehlern,
er weiß, daß wir so klein sind und so schwach.
Gott sagt, er braucht so viele kleine Ohren,
die hören, was er zu uns Menschen sagt.

4. Gott will nicht, daß die Menschen sich bekriegen,
er will, daß wir uns helfen und verstehn.
Gott sagt, er braucht so viele kleine Herzen,
die mit dem andern durch die Trauer gehn.

Originaltitel: Her er vi

© 1984 Norsk Musikforlag, Oslo, Norwegen

D,A,CH: Gerth Medien, Wetzlar

Hau ruck, ahoi!

Text: Ivar Skippervold
 Deutsch: Hanne Fossum,
 Carmen Greiner, Andrea Ladig

Melodie: Ivar Skippervold

The musical score is written on a single treble clef staff in the key of A major (three sharps) and common time (C). The lyrics are in German. The score consists of six lines of music. The first line starts with a repeat sign and a first ending bracket. The second line has a double bar line. The third line has a double bar line. The fourth line has a double bar line. The fifth line has a double bar line. The sixth line ends with a double bar line. The lyrics are: 'Hau ruck—!(Hau ruck—!)A- hoi—!(A- hoi—!)Wir fas -', '— sen mit an —, al - le Mann — !', 'Hau ruck -', '— ! (Hau ruck —!) A- hoi — ! (A - hoi —!) . Wir schlep -', '— pen die Bal - ken an — !', 'Holt Der', 'Hammer und Nä — gel, ver — geßt — nicht den Plan — und', 'Rumpf ist schon fer - tig, wir ge — hen an Bord — und', 'dann nichts wie los — mit der Ar — beit — !', 'bauen die vie - len Ka - bi — nen — . Die'. The watermark 'LIESER' is written vertically across the score.

Hau ruck—!(Hau ruck—!)A- hoi—!(A- hoi—!)Wir fas -

— sen mit an —, al - le Mann — ! Hau ruck -

— ! (Hau ruck —!) A- hoi — ! (A - hoi —!) . Wir schlep -

— pen die Bal - ken an — ! Holt Der

Hammer und Nä — gel, ver — geßt — nicht den Plan — und
 Rumpf ist schon fer - tig, wir ge — hen an Bord — und

dann nichts wie los — mit der Ar — beit — !
 bauen die vie - len Ka - bi — nen — . Die

Originaltitel: O, hoi!

© 1984 Norsk Musikforlag, Oslo, Norwegen

D,A,CH: Gerth Medien, Wetzlar

Inhaltsangabe:

1. Es war Noah
2. Bau dir ein Boot
3. Ich traue dem Herrn
4. Nun nehmt die Axt
5. Hier sind wir
6. Hau ruck, ahoi!
7. Die Arche Noah
8. Regenlied
9. Danklied
10. Der Regenbogen

Leseprobe